

Jahresbericht des abtretenden Präsidenten, Hrn. Prof. Dr. Luchsinger, über die Thätigkeit der bernischen naturforschenden Gesellschaft in der Zeit vom 23. April 1881 bis 29. April 1882

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1882)**

Heft 1 : 1030-1039

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

des

abtretenden Präsidenten, Hrn. Prof. Dr. Luchsinger,

über die

Thätigkeit der bernischen naturforschenden Gesellschaft

in der Zeit

vom 23. April 1881 bis 29. April 1882.

Meine Herren!

Empfangen Sie am Schlusse meines Präsidialjahres einen kurzen Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft während desselben. Es ist das Sache der Ordnung und Vorschrift unserer Statuten.

Im Laufe des Jahres hatte sich die Gesellschaft zu 11 Sitzungen versammelt, wovon die meisten der Natur der Sache nach auf das Wintersemester fielen.

Der Besuch der Sitzungen schwankte zwischen 11 und 24 Theilnehmern, eine immerhin kleine Zahl, wenn man der stattlichen Listen unserer Mitgliederverzeichnisse gedenkt. Aber trotzdem waren die Sitzungen meist sehr belebt; eine selten fehlende, oft recht eingehende Diskussion zeugte von der gebotenen Anregung.

Durch Vorträge und kleinere Mittheilungen beteiligten sich — manche zu wiederholten Malen — die Herren Schwarzenbach, Guillebeau, Hasler, Theophil Studer, Lichtheim, Beck, Haller, Fischer, Grützner, Bachmann und

Luchsinger. Ihnen Allen sei hier nochmals der wärmste Dank der Gesellschaft gezollt!

Wie schon aus den angeführten Namen hervorgeht, wurde auch diessmal mit besonderer Vorliebe die biologische Seite der Naturwissenschaft gepflegt. Auf öffentliche Vorträge wurde auch dieses Jahr verzichtet.

Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 222.

Leider hat auch dieses Jahr der Tod von uns seine Opfer gefordert. Wir gedenken mit Trauer der vielverdienten, zu früh verblichenen Herren Direktor v. Niederhäusern und Grossrath v. Thormann.

Den Austritt aus der Gesellschaft nahmen 4 Mitglieder, dagegen haben wir den Eintritt von 5 neuen zu begrüßen.

Meine Herren! Am Schlusse meines Präsidiums sage ich Ihnen nochmals meinen besten Dank für die freundliche Unterstützung, die Sie meinem Streben, die Gesellschaft zu fördern, zu Theil werden liessen und lade ich Sie nun ein, zur Wahl eines neuen Präsidiums zu schreiten!

